

## Übersicht über die jüdischen Feste

Fest	Weitere Namen	Dauer / Datum	Warum wird es gefeiert?	Wie wird es gefeiert?
Chanukka	Lichterfest Tempelweihefest	8 Tage / November / Dezember	Der syrische König Antiochus entweihte den Tempel (Opferung von Schweinefleisch auf dem Altar) und befahl den Juden, ihren Gott aufzugeben. Eine Gruppe von Juden (Makkabäer) widersetzte sich. Sie konnten den Tempel zurückerobern. Das Öl für das Ewige Licht im Tempel reichte dann aber nur noch für einen Tag, dennoch brannte es noch weitere 8 Tage.	<ul style="list-style-type: none"> <li>∅ An jedem Tag werden Kerzen am achtarmigen Leuchter angezündet.</li> <li>∅ Treidel- (Dreidl)spiel</li> <li>∅ Es werden Speisen gegessen, die in Öl gebacken sind (z.B. Pfannkuchen, Krapfen).</li> </ul>
Purim	Losfest	13. Adar (Februar/ März)	Es erinnert an die Errettung der persischen Juden durch Esther:  Haman war ein einflussreicher Mann am Hof des Perserkönigs, in dessen Reich viele Juden lebten. Haman wollte die Juden vernichten. Mit einem Los (Purim) hatte Haman den Tag der geplanten Vernichtung bestimmt. Da ging Esther zum König und erreichte, dass den Juden nichts Böses geschah. Vorher hatte sie für den Erfolg ihres Bittgesuchs gebetet und gefastet.	<ul style="list-style-type: none"> <li>∅ Vor dem Fest: Esther-Fasten</li> <li>∅ Geschichte der Errettung wird als Theaterstück aufgeführt.</li> <li>∅ Gedenkgottesdienst: Kinder nehmen Rasseln mit und immer dann, wenn der Name "Haman" fällt, machen sie Lärm.</li> <li>∅ Juden verkleiden sich wie an Fasching.</li> <li>∅ Außerdem ist es Sitte, Bekannten und Freunden Speisen zu schenken, Geld den Bedürftigen zu spenden, ein Festmahl einzunehmen und ausgelassen zu feiern.</li> </ul>

Sukkot	Laubhüttenfest / Erntedankfest	7 Tage / September / Oktober	<p>Es erinnert an die Zeit, die die Israeliten nach dem Auszug in Ägypten in der Wüste verbringen mussten. Während ihrer Wanderung durch die Wüste lebten sie in einfachen Hütten.</p> <p>Die Tora kennt noch eine weitere Bedeutung des Festes: "Wenn nicht nur die Getreideernte, sondern auch die Weinernte eingebracht ist, sollt ihr sieben Tage lang das Laubhüttenfest feiern." (5. Mose 16, 13-17) Sukkot ist also auch ein Erntedankfest, das zum Abschluss der Ernte gefeiert wird.</p>	<p>∅ Auch heute baut jede Familie in Erinnerung an diese Zeit eine Laubhütte (= Sukka) aus Zweigen und Laub, durch deren Dach man den Himmel und die Sterne sieht. Die Laubhütten werden mit Blumen und Früchten verziert. In der Sukka verbringt man die 7 Tage des Festes und nimmt dort die Mahlzeiten ein.</p> <p>Im Gottesdienst wird ein Lulaw in alle Himmelsrichtungen geschüttelt. Ein Lulaw besteht aus: einem Palmenzweig, drei Myrtenzweigen, zwei Bachweidenzweigen, einer Zitrusfrucht. Der Lulaw-Strauß stellt das jüdische Volk in seiner Vielfalt dar. So verschieden ein jeder auch ist (wie die Zweige oder Früchte), so sind doch alle gleich wichtig.</p>
Schawuot	Wochenfest	7 Wochen nach Pessach	<p>Es erinnert an die Übergabe der Tora am Berg Sinai und an Gottes Bund mit Israel.</p> <p>Ursprünglich war Schawuot ein Erntefest. Am Wochenfest wird auch das Darbringen der ersten Früchte im Tempel von Jerusalem gedacht.</p>	<p>∅ Am Schawuot wird in der Synagoge der Dekalog (= die 10 Gebote) gelesen. Traditionell wird auch das Buch Rut gelesen.</p> <p>∅ Viele verbringen die ganze Nacht mit dem Studium der Tora. In den Synagogen findet dann eine "Lernnacht" statt.</p> <p>Die Häuser sind mit Blumen, Früchten und Pflanzen geschmückt.</p>

Rosch Haschana	Neujahrs- fest	Septem- ber	Juden erinnern sich daran, dass Gott die Welt erschaffen hat. Sie bereuen, was sie im vergangenen Jahr Böses getan haben, denken darüber nach, was sie im neuen Jahr besser machen könnten und nehmen sich das ganz fest vor	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ø Es wird auf einem Schofar, das ist ein Horn vom Schafbock oder Widder, in ganz besonderer Weise geblasen.</li> <li>Ø Juden schicken allen ihren Verwandten und Bekannten Grußkarten, mit denen sie ein gutes und süßes Jahr wünschen.</li> <li>Ø Die Juden essen Honigkuchen oder einen Apfel, den sie in Honig tauchen. Das ist für sie das Zeichen für ein süßes Jahr.</li> </ul>
Jom Kippur	Versöh- nungsfest	Sep- tember / Oktober	Es ist der heiligste Tag der Juden. Nur an diesem Tag durfte früher das Allerheiligste im Tempel vom Hohenpriester betreten werden, um dort Gott besonders nahe zu sein. Am selben Tag wurde auch ein Bock, dem der Priester symbolisch die Schuld des ganzen Volkes auflud, in die Wüste gejagt („Sündenbock“).	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ø Alle Erwachsenen fasten an diesem Tag. Sie denken über ihre Verfehlungen nach, bitten um Vergebung und versuchen sich untereinander auszusöhnen.</li> <li>Ø Am Ende des Fastentages wird in der Synagoge auf einem Schofar (Horn) geblasen.</li> </ul>
Pessach		8 Tage / Frühling	Es erinnert an die Befreiung des Volkes Israel aus Ägypten.	Ø Sederabend